

„Landeier – Bauern suchen Frauen“

Burgtheater Dringenberg spielt Komödie von Frederik Holtkamp / Premiere am 27. Dezember

■ Dringenberg (nw). Es ist eine Geschichte, die auch in der Region spielen könnte. „Landeier – Bauern suchen Frauen“, heißt die Komödie von Frederik Holtkamp, die das Burgtheater Dringenberg präsentiert. Premiere ist am Samstag, 27. Dezember.

Die Geschichte: Abgelegen von jeglicher städtischer Vielfalt erleben die Einwohner von Lüttjenbüll tagtäglich die ländliche Idylle. Doch für die Jungbauern Jens Jansen (Niels Bernard), seinen Cousin Jan Jensen (Jannik Bernard) und ihren Freund Richard Bauer (Jonas Hoffmeister) ist dieses Leben zu einseitig. Allen Dreien fehlt trotz großer Bemühungen noch eine Lebensgefährtin, um diese Idylle zu teilen. In ihrer Stammkneipe beraten sie mit dem Wirt Hein (Joachim Bernard) ihre Strategien und entschließen sich dazu, ein Video zu drehen, das die drei Junggesellen im Internet anpreisen soll, wobei sie unliebsamerweise von der neuen Postbotin Gertrud (Kathrin Mikus) unterstützt werden. Dann passiert es: Während eines Unwetters durchqueren die Studentinnen Lavinia (Lena Sablotny), Pia (Anna-Lena Thuns) und Jule (Alina Falke) mit ihrem Auto das kleine Kaff und setzen bei einem Unfall den Wagen galant im Mühlengraben ab. Da dieser nun vom dorfeigenen Alleskönner Ole (Markus Beller) repariert werden muss, sind die drei hübschen Mädels dazu gezwungen, einige Tage in Heins Wirtschaft zu übernachten.

Ob dies die große Chance der drei Bauern ist und was aus dem



Letzte Proben: Für die Schauspieler ist derzeit noch viel Improvisationstalent notwendig. Gemeinsam mit ihrer Regisseurin Ingrid Pape geben sie ihr Bestes, um das Publikum wieder zu begeistern.

Videodreh wird, das erleben die Zuschauer bei einem Besuch des Theaterstückes „Landeier – Bauern suchen Frauen“ in der Gastwirtschaft Hausmann in Dringenberg.

Karten können in den Verkaufsstellen der Gaststätte Hausmann in Dringenberg sowie der City Apotheke in Bad Driburg gekauft werden. Weitere Informationen zum Stück und dem Verein gibt es im In-

ternet unter www.burgtheater-dringenberg.de

DIE AUFTRITTSTERMINE:

- ◆ Samstag, 27. Dezember, 19.30 Uhr, Premiere
- ◆ Sonntag, 28. Dezember, 17 Uhr
- ◆ Samstag, 3. Januar, 19.30 Uhr
- ◆ Sonntag, 4. Januar, 17 Uhr
- ◆ Freitag, 9. Januar, 19.30 Uhr
- ◆ Samstag, 10. Januar, 19.30 Uhr



Letzte Vorbereitungen: Noch ist die Bühne für das Theaterstück im Rohbau, aber das Bühnenteam mit Manfred Falke (v.l.), Volker Mönikes, Markus Beller, Alexander Mikus, Joachim Bernard, Jannik Bernard, Niels Bernard und Hans Georg arbeitet auf Hochtouren, damit bis zur Premiere alles fertig ist.

WOHIN HEUTE?

Ausstellungen

Fa(r)bulös, Bilder von Iris Faccett und Albert Már Scheiper, Gaststätte Lion, Stummrigestraße, Höxter.
Kunstaussstellung Die letzten Gäste – Leben in verlassenen Häusern, von Kai Fagerström, 11.00 bis 18.00, Stadtbücherei, Obere Str. 30, Holzminden.
Märchenwälder – Darstellungen aus Sicht junger Künstler in Scherfede, 14.00 bis 18.00, Waldinformationszentrum Hammerhof, Scherfede.
Einblicke – Aus dem Kunstunterricht Warburger Schulen, 14.30 bis 17.00, Museum Im Stern, Sternstr. 35, Warburg.

Partys

Feuerzangenbowlenparty, 21.00, Gymnasium, Birkenstraße 4, Beverungen.

Kino

Kino Bad Driburg: Paddington (ab 0 J.), 14.00. Der Hobbit: Die Schlacht der Fünf Heere 3D (ab 12 J.), 16.00 / 20.00. Nachts im Museum – Das geheimnisvolle Grabmal (ab 6 J.), 16.00 / 20.00.

Cineplex Warburg: Der kleine Drache Kokosnuss (ab 0 Jahre), 14.45 / 17.00. Nachts im Museum – Das geheimnisvolle Grabmal (ab 6 Jahre), 14.45 / 17.05 / 20.00. Die Pinguine aus Madagascar 3D (ab 0 Jahre), 14.50. Paddington (ab 0 J.), 14.50 / 17.00. Der Hobbit: Die Schlacht der Fünf Heere 3D (ab 12 Jahre), 16.50 / 19.25. Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 1 (ab 12 Jahre), 16.55 / 19.45. Alles ist Liebe (ab 0 J.), 20.00. Diplomatie (ab 12 Jahre), 20.00. Die Mannschaft (ab 0 J.), 20.00.

Central Kino Borgentreich: Paddington (ab 0 J.), 16.30. Der Hobbit: Die Schlacht der Fünf Heere 3D (ab 12 J.), 16.30 / 20.00. Nachts im Museum – Das geheimnisvolle Grabmal (ab 6 J.), 16.30 / 20.15. Alles ist Liebe (ab 0 J.), 20.15.

Roxy-Filmzentrum Holzminden: Der kleine Drache Kokosnuss (ab 0 J.), 13.00. Paddington (ab 0 J.), 13.00 / 15.00. Die Pinguine aus Madagascar 3D (ab 0 J.), 13.25. Der Hobbit: Die Schlacht der Fünf Heere (ab 12 J.), 14.45. Der kleine Drache Kokosnuss 3D (ab 0 J.), 15.15. Der Hobbit: Die Schlacht der Fünf Heere 3D HFR (ab 12 J.), 17.00 / 20.00. Alles ist Liebe (ab 0 J.), 17.00. Nachts im Museum – Das geheimnisvolle Grabmal (ab 6 J.), 17.35 / 19.30 / 21.35. Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 1 (ab 12 J.), 19.15. The Loft (ab 16 J.), 21.45.

Kino Brakel: Der Hobbit: Die Schlacht der Fünf Heere 3D (ab 12 J.), 17.00 / 20.00. Die Vampirschwestern 2 – Fledermäuse im Bauch (ab 6 J.), 15.00.

Telefon: Central Kino Borgentreich (05643) 81 75. Cineplex Warburg (05641) 74 03 88. Kino Bad Driburg (05253) 94 00 40. Roxy-Filmzentrum, Holzminden (05531) 1 27 99 55. Kino Brakel (05272) 39 38 28.

Museen

Hugenotten-Museum, Hafensplatz 9, 9.00 bis 12.00, Bad Karlshafen, Tel. (05672) 14 10. Sackmuseum, 14.00 bis 17.00, Museum im Kornhaus, Wasserstraße 6, Nieheim, Tel. (05274) 95 36 30.

radio HOCHSTIFT

88.1 | 93.7 | 104.8

Telefon: 05251/17370
www.radiohochstift.de
info@radiohochstift.de

Heute im Programm

- 06.00 AM MORGEN**
mit Stefani Josephs Kulthits und das Beste von heute, Veranstaltungstipps und diese Themen:
◆ Umfrage: Was wünschen Sie sich zu Weihnachten?
◆ Mützen, die nützen: Am Lichtblicke-Tag verkaufen wir die Restposten unserer Höreraktion bei uns in der Redaktion am Frankfurter Weg
◆ Der Radio Hochstift-Adventskalender
◆ Die Weihnachtsvorbereitungen im Heiligen Land
◆ Immer um halb: Radio Hochstift Aktuell mit Sonya Harrison und aktuellen Wetter- und Verkehrsinfos
- 10.00 AM VORMITTAG**
mit Dania Stauvermann Kulthits und das Beste von heute Immer um halb: Radio Hochstift Aktuell mit Sonya Harrison und aktuellen Wetter- und Verkehrsinfos
- 12.00 AM MITTAG**
mit Marc Weiß
- 14.00 AM NACHMITTAG**
mit Susanne Stork Kulthits und das Beste von heute für Ihren perfekten Feierabend!
◆ Immer um halb: Radio Hochstift Aktuell – Ihre Lokalnachrichten mit Thorsten Heggen Wetter und Verkehrsinfos
- 18.00 AM ABEND**
mit Florian Rogalla
- 22.00 DIE NACHT**
mit Thomas Wagner

Stiftung Integ wird Mobil

Neues behindertengerechtes Fahrzeug angeschafft / Spendensammlung für Unterhaltung

■ Bad Driburg (nw). Mobilität ist gemäß UN-Behindertenrechtskonvention ein Menschenrecht, auf das jeder Mensch einen Anspruch hat. Das unterstreicht die Stiftung Integ aus Bad Driburg, die das Leben der Menschen mit Behinderung in der Region erleichtern will. Das Menschenrecht auf Mobilität, so die Stiftung Integ weiter, gelte ganz besonders für Menschen mit einer Behinderung, die häufig körperlich so eingeschränkt sind, dass öffentliche Verkehrsmittel für sie gar nicht infrage kommen oder die Nutzung nur mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden wäre. Deshalb hat die Integ-Stiftung jetzt ein spezielles, behindertengerechtes Fahrzeug angeschafft.

Denn eine wichtige Aufgabe sieht die Stiftung darin, Menschen mit einer Behinderung in unserer Region aus der Einsamkeit – aus der Isolation – zu befreien. Ihnen durch gemeinsame Freizeitaktivitäten eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, um positive Erlebnisse zu schaffen.

Bei dieser wichtigen Aufgabe der gemeinsamen Aktivitäten ist die Stiftung aber immer wieder an ihre Grenzen gestoßen: Viele Freizeitangebote der Stiftung erreichen nicht alle. „Häufig erhielten sie Absagen, da die nö-

tige Mobilität nicht gegeben ist“, berichten die Verantwortlichen.

Deshalb hat die Stiftung geplant, für ihre Freizeitaktivitäten ein spezielles, behindertengerechtes Fahrzeug anzuschaffen. Ein solches Fahrzeug erfordert einen aufwendigen Umbau und nicht alle Fahrzeuge sind dafür geeignet. Ein Neuwagen mit Umbau kostet etwa 30.000 Euro.

Um das Projekt zu realisieren, haben die Initiatoren bereits zum Weihnachtsfest 2013 zu Spenden aufgerufen. „Gerade zu Weihnachten fühlen wir

uns im Kreis unserer Familie und Freunde besonders aufgehoben und geborgen. Wir genießen die Geselligkeit, dass Zusammensein – tauschen Erfahrungen aus, genießen die gemeinsame schöne Zeit. Gerade an Weihnachten möchte niemand Einsamkeit erleben müssen. Allein zu sein trifft im besonderen Maß auf Menschen mit einer Behinderung zu“, erklärte die Stiftung.

„Die 10.000 Euro-Marke war im Sommer 2014 geknackt: Durch den schriftlichen Spen-

denaufruf, aus Anlassspenden und durch verschiedene Großspenden unter anderem von Westnetz, Ulrich Blome, RSK Architekten und der Firma re-quire consultants kamen insgesamt 14.525 Euro zusammen“, erklärte Bettina Giese-Walhöfer, zuständig für die Kommunikation und die Projekte der Stiftung Integ Bad Driburg.

Vorstandsvorsitzender Holger Rennemann erläuterte, dass viele Aktionen der Stiftung Integ das Projekt „Mobil“ noch zusätzlich unterstützt haben: „Die Pfandboxen in den Rewe-

braucht äußerst selten zu bekommen. Zumeist werden diese solange gefahren, bis sie nicht mehr fahrtüchtig sind. Wir haben uns zur richtigen Zeit bei Händlern vor Ort informiert und es hat tatsächlich geklappt.“

Die Stiftung kann nun mit dem VW-Transporter einen Rollstuhlfahrer transportieren und hat immer noch zusätzlich Platz für sechs Personen. „Nun ist es uns möglich, Freizeitaktivitäten auch Menschen mit Behinderung zugänglich zu machen, die nicht mobil sind“, erklärte Giese-Walhöfer. Weiterhin werden sie das Projekt „Mobil“ durch Spendenaufrufe bewerben, da ein solches Fahrzeug auch unterhalten werden muss.

Seine Jungfernfahrt hatte der neue VW-Bus anlässlich der Lesung von Raúl Krauthausen. Dazu konnte Raúl Krauthausen mit seinem Elektrorollstuhl abgeholt und zum Hotel gefahren werden.

Großspender wie Uwe Schmidt-Streier, Carsten Stolte als Vertreter der Vereinigten Volksbank im Kreis Höxter, der Präsident Josef Reckers und der „Incomming Präsident“ Mahmoud Affani des Rotary Clubs Bad Driburg ließen es sich nicht nehmen, das Mobil persönlich zu testen.

Menschen mit einer Behinderung aus der Einsamkeit befreien



Gelungenes Projekt: Integ-Vorstandsvorsitzender Holger Rennemann (v. l.), Uwe Schmidt-Streier, Carsten Stolte (Vereinigten Volksbank) sowie Mahmoud Affani und Josef Reckers (beide Rotary). FOTOS: INTEG



Testet den Wagen: Der Aktivist und Autor Raúl Krauthausen auf dem Weg zu seiner Lesung.

INFO

Gerechte Sprache

- ◆ Ein weiteres Projekt der Stiftung Integ ist die Ausstattung der regionalen, öffentlichen Büchereien im Kreis Höxter mit Medien in „leichter Sprache“.
- ◆ Sie will helfen, Menschen mit Lernschwierigkeiten die Teilhabe am öffentlichen Leben zu erleichtern.
- ◆ Ansprechpartner bei der Stiftung Integ ist Bettina Giese-Walhöfer, Tel. (05253) 8 69 98 88, E-Mail b.giese-walhoefer@stiftung-integ.de www.stiftung-integ.de

Förderschüler singen im Altenheim

Chor der von-Galen-Schule kommt seit zehn Jahren

VON MANUELA PULS

■ Brakel. „Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus“, schmettert Michael mit voller Inbrunst und kann gar nicht anders, als im Takt mit zu wippen. Michael gehört wie 24 andere Schüler zum Chor der von-Galen-Schule in Frohnhausen. Und der tritt immer vor Weihnachten im St.-Antonius-Altenheim in Brakel auf – und zwar schon seit zehn Jahren.

Eine Dreiviertelstunde lang singen die Förderschüler für die versammelten Senio-

»Ein Höhepunkt für uns«

ren. „Au ja“, ruft Timon leise, als Chorleiter Wolfgang Tröster „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ ankündigt. Das ist die absolute Nummer eins, das Lieblingslied der Kinder und Jugendlichen, verrät der Sonderpädagoge. „Die Schüler haben alle Texte auswendig gelernt, das ist für sie aufgrund ihrer Einschränkungen keine einfache Sache“, erklärt der Lehrer dem Publikum.

Er begleitet den Gesang mit seinem Keyboard und Lehrerkollege Franz Darley spielt Gi-

tarre. Das Publikum wird zum Mitsingen eingeladen und lässt sich nicht lange bitten. Die Schüler lesen Rätsel vor und eine weihnachtliche Geschichte, und zum Schluss gibt es selbst gebackene Plätzchen „aus der Weihnachtsbäckerei“ in der von-Galen-Schule. Die haben die Schüler selbst in ihrer Schülerfirma gebacken.

In Frohnhausen gehen insgesamt 72 Kinder zur Schule – die Altersspanne reicht von sechs

bis 23 Jahren. „Wir werden von den Bewohnern und von der Leitung des St.

Antonius-Altenheims immer mehr als herzlich aufgenommen“, sagt Wolfgang Tröster. Auch im Mai stattet der Chor der Einrichtung regelmäßig einen Besuch ab. „Diese Auftritte sind besondere immer Höhepunkte für uns“, freut sich der Chorleiter. Und als dann alle gemeinsam „in den Herzen wird’s warm“ singen, steckt darin ganz viel Wahrheit: Stolze Förderschüler und gut unterhaltene Altenheim-Bewohner freuen sich gemeinsam auf Weihnachten.



Großer Auftritt: Lehrer Franz Darley begleitet den Schülerchor mit der Gitarre. FOTO: MANUELA PULS